



Einleitung

Nach einer recht anstrengenden Vorbereitung konnte der 6. Container am 8. März (Weltfrauentag) beladen und abgefertigt werden. Voraussetzung dafür waren auch eure Spenden; nochmals: **Herzlichen Dank!** Beladen wurde er mit etwa 5 Tonnen Krankenhauswäsche (Firma Wozabal), Ärztinnen- und Arztekleidung und Pflegerinnen- und Pflegerbekleidung (LKH Steyr), rund 50 Computer, einigen Paletten Verbandmaterial (Firma Rauscher), Antibiotika im Wert von rund 130.000 € Kindergartenmaterial, 20 Fahrräder für die Gewerkschaft, Werkzeug, Bau- und Installationsmaterial, neuen Autobatterien (Firma Banner), mehr als 4.000 Brillen (Hartlauer – Steyr), Ausrüstung für eine große Sportschule (siehe Artikel – Sport), einige Kisten Zahnarztmaterial, Musikanlagen für Krankenhäuser und vieles andere mehr. Zudem transportierten wir noch einige Ausrüstung für die Gruppe „Energy for Cuba“, welche an der Universität Santiago am Projekt Erneuerbarer Energie arbeitet.



Leider mussten zahlreiche Rollstühle zurückbleiben, die im Container keinen Platz mehr fanden und somit auf den nächste „Fahrt“ nach Cuba warten. Die Verantwortlichen in Cuba (Gewerkschaft, Chirurgisches Krankenhaus und ICAP) waren von der Fülle überrascht und betonten die Wichtigkeit dieser

Solidaritäts- Aktion. Um die Kontinuität der Containerlieferungen sicherzustellen haben wir von vielen Organisationen Anfragen über dringend benötigte Solidaritätsspenden bekommen (siehe Stichwort – Wunschliste).

Der nächste Container....

Zahlreiche Helfer von Linz bis Salzburg waren an der Beladung des Containers beteiligt und so gelang es den eisenbahnwagongroßen Container in nur 3 Stunden voll zu packen. Wir haben mit euren Spenden sehr sparsam gewirtschaftet – siehe Finanzbericht. Das Lager in Eberschwang füllt sich bereits wieder, sodass wir uns in der Lage sehen eventuell noch heuer einen Container abzuschicken

Vor wenigen Tagen erhielten wir eine ganze LKW – Ladung Krankenhauswäsche, 6 Paletten Verbandmaterial und etliche Firmen haben uns zugesichert sich wieder mit wichtig Spenden (Medikamenten, Brillen, Matratzen, Sportausrüstungen...) einzustellen. Das Werksspital Kapfenberg hat einige medizinische Geräte offeriert und aus Wien kommen Gynostühle. Mit den Cubanischen Behörden gibt es Einverständnis um eine bessere und effektivere Koordination unsere Aktionen zu gestalten.

Hohe Auszeichnung

Voll Stolz kann ich berichten, dass wir osterreichweit die einzige Gruppe sind, die so einen Container Transport zu Wege bringt. Im November 2007 bekam ich im Rahmen einer Internationalen Konferenz (Free the Five) eine sehr hohe cubanische Auszeichnung, die ich stellvertretend für unsere gesamte Gruppe annahm.

Insgesamt kann ich berichten, dass unsere Arbeit recht gut vorangeht und dass wir soviel Material bekommen, das es möglich wäre, jährlich 2 Container abzufertigen. Allerdings fehlen noch die dafür nötigen Mittel. Dank eurer zum Teil namhaften Spenden, ist die



Finanzierung eines Containers gesichert. Wir werden nun versuchen an öffentliche Subventionen und Sponsoren zu kommen. Trotzdem sind wir nach wie vor auf eure Solidarität angewiesen; wir brauchen für unsere Arbeit nach wie vor eure Spenden. Das geht ganz einfach. Den beiliegenden Erlagschein ausfüllen zur nächsten Bank eilen

und einzahlen – unseren Kassier Spatanek Franz würd's freuen, die Cubaner auch.

In diesem Sinn verabschiede ich mich mit solidarischen Grüßen

Stefan Krenn
Präsident

Der Vereinsvorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitz: Stefan Krenn (Leonding)

VorsitzStv.: Mag. Doris Greimelmayer

Kassier: Dr. Franz Spatanek (Unterach), Johann Schörkhuber (Altenhof)

Schriftführer: Roland Deixler (Vöcklabruck), Wolfgang Reinbacher (Linz)

Rechnungsprüfer: Julius Savel (Roitham), Johann Bleckenwegner (Eberschwang)

Schiedsgericht: Eva-Romana Feichtinger (Utzenaich), Gerhard Riegler (Weibern), Josef Bleckenwegner (Eberschwang)

Kassabericht 2007

Im abgelaufenen Jahr 2007 entwickelten sich die Finanzen zufriedenstellend. Einnahmen von 5585,00 Euro standen Ausgaben im Wert von 4898,48 Euro gegenüber. Der Kassastand Anfang des Jahres betrug 5552,58 Euro. Somit verzeichneten wir Anfang 2008 6239,10 Euro in unserer Kassa.

Ausgaben: Den größten Posten der Ausgabenseite stellen naturgemäß die Transportkosten für unseren Container mit 3906,96 Euro dar. Spesen für Porto u.ä. fielen mit 328 Euro ins Gewicht. Für die Räumung unseres alten Lagers in Eberschwang hatten wir 515 Euro zu bezahlen.

Einnahmen: Wir möchten uns bei allen kleineren und größeren Spendern, die wir nicht alle namentlich erwähnen können, herzlich bedanken. Ohne Euch wäre der Container nicht möglich! Ein großer Dank gilt der Familie Klukas Gertrud und Gerhard, die uns regelmäßig mit einem namhaften Betrag unterstützen! Ferner bedanken wir uns für großzügige Spenden bei der Stadtgemeinde Attnang, der Energie AG Oberösterreich (Dr. Pumberger), dem Grünen Landtagsklub Oberösterreich und dem Gewerkschaftlichen Linksblock in Salzburg! Das ausgesandte Informationsblatt mit beigelegtem Zahlschein erbrachte 1060 Euro.
Franz Spatanek

Sport

Anlässlich der letzten Reisen nach Cuba bin ich auch den „Geheimnissen des sportlichen Erfolgs cubanischen Athleten auf die Spur“ gekommen. Wenn man die Wintersportarten außer Acht lässt, nimmt Cuba in der Medailienbilanz (Olympia und Weltmeistertiteln) die fünfte Stelle (!) weltweit ein. Der Grund dafür ist: Es existieren in jeder der 14 Provinzen exzellente Sportschulen für Jugendliche zwischen 9 und 15 Jahren. Voraussetzung: neben einer herausragenden sportlichen Begabung sind auch überdurchschnittliche schulische Leistungen. Ich konnte eine dieser „Eliteschulen“ besuchen und darüber gibt es erstaunliches zu berichten.

Hier werden etwa 1400 Kinder von rund 200 Lehrern (alles ehemalige Spitzensportler – Olympiasiegern, Weltmeistern, Panamerikachampions) in 31 olympischen Sportarten unterrichtet. Der Staat kommt für sämtliche Kosten (Wohnen, Essen, spezielle Zusatznahrung, Bekleidung, Sportausrüstung, ärztliche



und psychologische Betreuung) auf.

Allerdings hinkt auch auf diesem Sektor die äußere Form dem exzellenten Inhalt nach. Sprich, die Ausrüstung ist manchmal wirklich „unter dem Hund“. Viele Sportgeräte (Bodenmatten, Bälle, Schutzzüge für Kampfsportarten, Rennräder, Sportbekleidung, ...) sind kaputt oder in ziemlich desolatem Zustand.

Wir haben nun diese Schule, ebenso wie das chirurgische Spital und die Kinderklinik, zu einem Schwerpunkt unserer Tätigkeit gemacht. Wir lieferten in den beiden letzten Containern zahlreiche Sportausrüstung, vor allem Fußballdressen, Bälle, Judobekleidung, einige Rennräder, Schachbretter und Uhren, viele Tennisschläger und –bälle an diese Schule. Auch dafür der besondere Dank an die Spender. Trotzdem fehlt noch vieles, vor

allem Sportschuhe und –bekleidung; Wer hier gezielt helfen kann (siehe Liste) möge mich bitte kontaktieren. Wir werden auch versuchen mit den großen Sportorganisationen, Vereinen und Ausrüstern in konkrete Gespräche zu kommen, um gezielt dringend benötigtes Material aufzutreiben.
Stefan Krenn

Solidaritätsgruppe

Gleichzeitig mit der Ausrüstung des Containers liefen umfangreiche organisatorische Vorbereitungen für 2 Reisegruppen. Die 1 Gruppe umfasste 10 Leute und hatte sich die Renovierung eines Waisenhauses in Holguin zur Aufgabe gestellt. Für die Finanzierung dieser Solidaritätsaktion sorgte Erich Gupfinger, der bei seinem Abschied aus dem aktiven Berufsleben seine Kollegen ersuchte, keine Geschenke zu machen, sondern statt dessen Geld für eine Solidaritätsaktion in Cuba zu spenden – das imponierende Ergebnis waren rund 2.500 Euro.

In Holguin wurden wir von der Gewerkschaft und ICAP (Institut für Völkerfreundschaft) sehr freundlich empfangen und gleich am nächsten Morgen besuchten wir die künftige Baustelle. Leider waren weder das benötigte Material noch die erwarteten cubanischen Bauarbeiter zur Stelle. Der erste Tag verging somit mit Geldwechsel und Materialankauf. Den Rest der Woche verbrachten wir mit Malerarbeiten und der Erneuerung elektrischer

Leitungen und Schaltern und dem Kauf von einigen Waschbecken, Klosetts und Fliesen. Erich bezahlte aus seiner Solidaritätskassa mehr als 2.000 Euro. Die cubanischen Stellen haben unsere Solidaritätsaktion als sehr wichtig eingeschätzt, auch wenn wir das eigentliche Ziel, die Renovierung des Waisenhauses nicht erreicht haben. Neben der Arbeit gab es Betriebsbesuche (Krankenhäuser, Kindergarten, Zigarrenfabrik,...) Strandtage, ein reichhaltiges Kulturprogramm und ein individuelles, recht interessantes Kennen lernen der cubanischen Realität. Wenn auch nicht alles hundertprozentig funktioniert hat, so war doch die Reise eine Reise wert, die bleibende Eindrücke vermittelt hat. P.S. Bei einer Besprechung mit Sozialminister Buchinger erreichten wir die Zusage, dass 2 Objekte (das Waisenhaus und eine Altenbetreuungseinrichtung) als Projekt anerkannt wurden und es zu einem finanziellen Zuschuss kommen wird.

Stefan Krenn

120er Club

Eine ganz besondere Form der Container-Finanzierung ist der 120er Club, der schön langsam in die Gänge kommt, aber „noch einige Mitglieder vertragen“ könnte. Der Grundgedanke ist der, dass die Mitglieder dieses exklusiven Club monatlich 10 Euro (entspricht etwa 2 – 3 Packungen Zigaretten



oder der Kirchensteuer) per Dauerauftrag auf das Containerkonto überweisen. In Summe ergibt das 120 Euro im Jahr; bei 30 – 40 Spendern wäre der Transport eines 40 Fuß Großcontainers finanziert. Wer sich nun angesprochen fühlt, hier die technischen Unterlagen.

Spardabank: Kontonummer: 00-423.411, Bankleitzahl 49 460, das Konto lautet auf Krenn + Müller, Kuba Solidarität, Container
--

Materialliste für Cuba – anfordern unter: stefan.krenn@kabelspeed.at, dg.gr@aon.at

Auszug aus der „Wunschliste“: Betten, Matratzen, Überzüge, Wäsche, Rollstühle, Gehhilfen, Küchengeräte, Teller, Besteck, Leintücher, Unterlagen, Küchengeräte, Warmhalteboxen, Gummistiefel, Arbeitskleidung, Handschuhe und Schürzen für die Küche/Krankenhaus, kleiner Kühlschrank, Kaffeemaschinen mit Filter, Plastik-Mistkübeln groß/klein, Handbohrmaschine und Beton/Metallbohrer, Ultraschallgerät ALOKA 5500, Defibrillator, Monitor zu Herzüberwachung SCHILLER, Hometrainer für Reha, Elektrokatheder für Herzschrittmacher, Externer Herzschrittmacher, EKG-Gerät NIHON KOHDEN, einige PC's (komplett), Laserdrucker, Fotokopierer, Stethoskope, Blutdruckmessgeräte, transportabler Defibrillator D-10 (TEB), Ausstattung für Schach, Badminton: Schläger/Bälle, Basket- u. Handball: Bälle/Dressen, Radsport: Rennräder/Reifen/Bekleidung, Schwimmsport: Bekleidung, Fechten: verschiedene Waffen/Masken/Verletzungsschutz, Fussball: Dressen/Bälle/Schuhe, Rhythmische Gymnastik: Bekleidung/Matten/Bälle/Keulen/Reifen, Judo: Komonos/Matten, Wasserball: Bekleidung/Bälle/Wasser, Tennis: Schläger/Bälle, Bogenschießen: Pfeil/Bogen, Volleyball: Bälle/Netze/Bekleidung, Rudern: Boote/Ruder/Schwimmreifen.....